

i53 Pelosol-Pseudogley aus tonreicher Fließerde aus Material des Oberen Muschelkalks**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-S07	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald, örtlich Acker	
Relief	abzugsträge Sattel- und Scheitelpunkte	
Bodentyp	Pelosol-Pseudogley und Pelosol-Braunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	tonreiche Fließerde (Basislage) aus Material des Oberen Muschelkalks, meist mit geringmächtiger Überdeckung von lösslehmhaltiger Deckschicht (Decklage), örtlich unterlagert von Karbonatgestein des Oberen Muschelkalks	
Bodenartenprofil	Lu–Tu3,Gr0–3	2–3 dm
	Tu2–T,Gr–fX0–4	8–12 dm
	(^k t; ^d t)	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 4–9 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	stark sauer, stellenweise mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	TIIb2, TIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyter Pelosol; örtlich Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–400 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige, kleinflächige Vorkommen bei Seckach, Adelsheim sowie südöstlich von Rosenberg (Neckar-Odenwald-Kreis)